ten.

Direkte **zweimal wöchentliche** Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW-YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London und Paris) und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Elegantesse eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre allgemein bekannten Dampfschiffe bieten die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Großmüthiger Comfort für Zwischendeck-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden **„Castle-Garden"** gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen. ☜

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New-York

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $55 $65 $75. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $18.

☞ Billete für Hin- und Rückreise $38
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 61 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. H. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
UND
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.
via Southampton.

vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder

Gen. Werder.

Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1 Cajüte. Mittwoch	$100 u. 150	$120
Sonabend	$75	$85
2 Cajüte. Mittwoch	$60	72
Sonnabend	50	60
Zwischendeck Mittwoch	20	$20 50
Sonnabend	20	18.00

Nach Bremen und zurück:
Sonnabend.

1 Cajüte	$145
2 Cajüte	$90

Zwischendeck $28.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. H. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave.
und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue,
Agenten für Scranton.

Die Schwächlichen erstarken, wenn sie Hostetter's Magenbitters zur Beförderung des Stoffwechsels und Bereicherung des Blutes gebrauchen. Unverdaulichkeit, das Haupthinderniß für den Schwachen, Kraft zu bekommen, ist ein Leiden, welches der Thätigkeit dieses unvergleichlichen Regulirungsmittels unfehlbar weicht. Mangel an Körperstoffen und an Eßlust, Schlaflosigkeit und zunehmende Zeichen vorzeitigen Verfalls werden durch das mächtige Kräftigungsmittel, welches die Körperkräfte unterstützt und die Constitution gegen Krankheit festigt, schnell überwunden.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Dr. L. M. Gates,
Wundarzt und Familien-Arzt,
Office: **Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.**

Spezielle Aufmerksamkeit erhalten wundärztliche Verrichtungen und Krankheiten von Frauen und Kinder.

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Artikel Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete

Wasch-Maschine

gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche reinlichweiß waschen können.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4,2 Frank Stetter.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganer Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Bijouxnadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Soeben erhalten: Eine neue Sendung von importirten Roll-Härringen, ausgezeichneten Schweizer- und Kräuter-Käse, nebst einer großen Auswahl von deutschen Früchten, Alles nur vom Besten.

F. J. Widmayer.

☞ Gebrüder Goldsmith haben einen immensen Vorrath neuer Waaren für den Sommer eingelegt, aus Stiefeln und Schuhen modernster Facon bestehend. Es besteht wohl kaum ein Geschäft, welches eine gleich reiche Auswahl von Fußbekleidung aufzuweisen hat und Wiederverkäufer werden dort speziell vortheilhafte Einkäufe machen können.

Deutsche Baptisten-Kirche, Pittston Avenue, zwischen Hickory und Alder Straße.
Prediger: Rev. John H. Meyers.
Sonntagsschule 9 Uhr Morgens; Predigt 10½ Uhr Morgens und 7½ Uhr Abends; Gebet- und Erbauungsstunden 7½ Uhr Freitag Abend. Sitze frei. Jedermann herzlich eingeladen.

Sandsiebe und Drahtgitter
verfertigt mit Sachkenntniß Jos. Kittel,
33,4 328 Lackawanna Avenue.

Farm zu verkaufen.

Eine Bauerei von 40 Ackern kultivirtes, gut bewässertes Land, in der Mitte einer der schönsten Ortschaften des Counties, 12 Meilen von Scranton gelegen; kann in Baulots ausgeteilt werden. Hübsches Wohnhaus, Scheuer und alle nöthigen Angebäude, Fruchtbäume, Trauben u. s. w. Wird zum halben Preise verkauft, da der Besitzer wegzieht. 33

Lebensgefährtin verlangt:

Ein hübsches, aufgeweckes deutsches Mädchen, am liebsten eine eben erst Eingewanderte. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition.

Zu verkaufen.

Professor A. Risi in Olyphant will eine seiner Baulots loschlagen. Das Nähere ist zu erfragen bei Frank Kiefer, in Priceville.

Zu verkaufen:

Haus, Postoffice und gesammtes Anwesen bei Plane No. 21. Preis $15 0. Ferner, mehrere Pedlerwagen. Nähere Auskunft ertheilt Henry Burges, Ecke Cedar Ave. und Birch Straße.

Zu verkaufen:

Das Grundstück No. 1006 S. Washington Avenue, 240 Fuß tief und 50 Fuß breit, mit großem Wohnhause und angebauter Küche. Wird im Ganzen oder einzeln verkauft. Soll bis zum 1. Oktober verkauft werden. Zu erfragen auf dem Platze.

Der neue innere Aufseher
gebraucht Gail & Ax's Navy Tabak. Er hat einen guten Geschmack.

Werdet Bürger!!!

Alle Deutsche, welche ihr erstes Papier herausnehmen, d. h. die Erklärung abgeben wollen, Bürger der Ver. Staaten zu werden; und alle diejenigen, welche zu ihrem zweiten oder vollen Bürgerpapiere berechtigt sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß am

Montag, den 29. Sept.,

eine Naturalisations-Sitzung des Lackawanna County Gerichtes beginnt, wobei die ersten und zweiten Papiere ausgegeben werden.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend seine regelmäßige Sitzung und erledigte eine Masse Vorlagen, von denen viele allerdings unbedeutend waren.

Eine Verordnung zur Spannung und zum Anstreichen eiserner Brücken ging an das Comite.

Der Stadtgeometer wurde angewiesen, einen Kostenüberschlag für die Ebenung von Elm Straße, zwischen Pittston und Washington Avenues, zu machen.

Die Washington Avenue Brückenangelegenheit wurde wiederum vor das Straßen und Brücken Comite geschleppt und es soll uns wundern, ob dieses Jahr noch etwas daran gethan wird. Der Antrag, den Straßen Commissär anzuweisen, die Brücken-Ruine zu verkaufen, ging verloren; später passirte dann ein Antrag, daß der Stadtschreiber den Verkauf der Brücke im Wege des Angebotes anzeige.

Ein Angebot von Mathew Hayes zur Pflasterung der Wyoming Avenue wurde eingereicht und angenommen, doch hat der Contraktor fünfzehn Cents für jeden Quadratfuß beim Stadtschatzmeister zu deponiren.

Vertagt bis heute (Donnerstag).

Der Common Council hielt am Montag Abend seine regelmäßige Sitzung und erledigte eine Anzahl Routinegeschäfte.

Eine Botschaft von Mayor Beamish wurde verlesen, in welcher er erklärt, daß er keine unter der ungesetzlichen Verwilligungsverordnung ausgegebenen Zahlungsanweisungen unterzeichnen werde. Die Passirung der Verordnung über sein Veto erklärt er für ungesetzlich, da dieselbe nicht innerhalb fünf Tage erfolgt sei. Die Botschaft wurde stillschweigend entgegengenommen.

Eine Verordnung gelangte zur zweiten Lesung, welche die Summe von $15,494.11 für die Pflasterung von Wyoming Avenue, von Lackawanna zur Mulberry, verwilligt.

Ein Beschluß passirte, erst nach dem 1. Oktober einen Aufschlag von fünf Prozent auf unbezahlte Steuern zu machen.

Eine Resolution, welche den Mayor der Pflicht zur Unterzeichnung der städtischen Anweisungen enthebt, passirte. Die Unterschriften des Stadtschreibers und Stadt-Controlleurs allein sollen von jetzt ab genügend sein. (Damit hätte der Stadtrath nur erreicht, daß die Sache zur Entscheidung dem Gerichte vorgelegt wird.) Vertagt.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Vermischte Lokal-Berichte.

— Nahe der Bailey Bahnkreuzung in Nord Abington wurde am vorletzten Dienstag ein unbekannter junger Mann von dem D. L. & W. Schnellzuge getroffen, auf die Seite geschleudert und getödtet. Die Personalbeschreibung bezeichnet den Verunglückten als einen hübschen jungen Mann im Alter von etwa 20 Jahren, von heller Hautfarbe und mit dünnen Schnurrbärtchen; er trug einen Anzug von grauem Tuche. Er gab an, zuletzt in Binghamton gewesen zu sein, befand sich seit zehn Tagen in der Gegend und verkaufte einen Kitt für Porzellan und Glaswaaren. In seinen Taschen fand man nur 35 Cents und gar nichts, was über seine Herkunft Aufschluß geben könnte. Die Bahngesellschaft ordnete das Begräbniß der Leiche an, wenn keine Angehörigen dieselbe reklamiren.

— Für neues Heu verlangen die Bauern $20 die Tonne. Die lang anhaltende Trockenheit hat diesem unentbehrlichen Futter in vielen Gegenden schlimm mitgespielt.

— Das Pic Nic von Cogswell's Band am Donnerstag war Abends sehr gut besucht und es hatten sich zehn andre Bands dazu eingefunden.

— Mayor Beamish weigert sich, städtische Anweisungen zu unterschreiben, weil die betreffende Verordnung ungesetzlich ist.

— Nach dem „Coal Trade Journal" sind die Aussichten für den Bergbau nicht die besten. Statistische Vergleiche ergeben, daß die Kohlenproduktion sich im Laufe dieses Jahres verdoppelt hat und der Vorrath weitaus größer ist als die Nachfrage, und man hält daher eine Beschränkung der Arbeitszeit in den nächsten zwei Monaten für dringend geboten, widrigenfalls die Companien gezwungen sein würden, ihren Vorrath zu irgend einem Preise loszuschlagen.

— Das prächtige doppelte Backsteinhaus des Hrn. Jakob Ferber an Penn Avenue ist jetzt nahezu vollendet. Herr Peter Creter hat die Hälfte des Hauses gemiethet und wird in demselben Anfangs des nächsten Monats eine Wirthschaft eröffnen.

— Herr Robert Schimpff benutzte am Montag eine zweiwöchentliche Vakanz und machte einen Besuch zu seinem Freunde Prof. Funk, Aufseher des Observatoriums zu Princeton, N. J., wo sich die beiden Herren der Sternguckerei widmen. Wir stehen in telephonischer Verbindung mit dem Observatorium und hörten soeben, wie der Professor seinem Scrantoner Freunde zurief: „Hosch't n'g'sehe, Bob?" Damit meinte er wahrscheinlich einen neuen Komet am Firmament.

— An der Adams Avenue, zwischen Linden und Mulberry Straßen, hat eine aus Dr. B. H. Throop von hier und B. M. Babcock und Matthew Hayes von Binghamton bestehende Firma drei Baulots angekauft, 81 bei 225 Fuß, und auf diesem Grundstück begann man am Dienstag mit der Errichtung eines Gebäudes für einen Skating Rink, dessen Kosten man auf $8,000 veranschlagt.

— John Logan, Schatzmeister einer aus Arbeitern des Mandville Kohlenwerkes bestehenden Unterstützungs-Gesellschaft, ist verschwunden und hat die Einnahmen eines vor zwei Wochen abgehaltenen Pic Nics, welche $400 betrugen, mitgenommen. Er hinterläßt eine Familie in bedrängten Umständen.

— Endlich, nachdem Sanitätsbehörde, Stadtrath und die ganze Einwohnerschaft lange genug über den Sumpf an der Lindenstraße, gegenüber dem Gerichtsgebäude, Klage geführt, begann man vorige Woche mit dessen Auffüllung, wozu Culm benutzt wird. Hoffentlich zwingt man auch jetzt den Besitzer, einen Seitenweg zu legen, auf welchem die Passanten nicht ihre Gliedmaßen riskiren.

— Eine Lohnreduktion von fünfzehn Prozent ist in allen Departements der Lackawanna Eisen und Kohlen Companie angekündigt worden, welche vom ersten Oktober an in Kraft tritt und alle Angestellten der Companie, vom Präsidenten bis zum niedrigsten Arbeiter treffen soll. Da der Preis der Schienen auf $28 gesunken ist, so wird die Einschränkung wohl dringend genug geboten sein. Aber warum erhöhte die Companie die Löhne nicht dementsprechend, als sie für die Schienen $75 bis $80 erhielt? Dem denkenden Arbeiter wird es jedenfalls klar, wem der Schutzzoll zu Gute kömmt.

— Albert Dodgdon und Ed. Horn wurden vorige Woche auf die Anklage verhaftet, dem Thomas Finnerty seine Uhr gestohlen zu haben. Sie mußten Bürgschaft für ihr Erscheinen vor Gericht stellen.

— Das Mädchen Mary Cooney von Pine Brook, welches sich durch Kerosene beim Feueranmachen so schwer verbrannte, starb am Mittwoch Vormittag um 11 Uhr.

— In den Cliff Werken wurden vorletzte Woche etwa dreißig Maschinisten und Arbeiter entlassen.

— Die Schulbehörde verfügte in der Sitzung vom Montag Abend hauptsächlich über Lehrer-Anstellungen.

— Der Congreß-Convent des elften Distriktes, welcher einen Theil der Südseite von Scranton umfaßt, trat am Montag Vormittag in Fritz Weichel's Hotel zusammen. Patrick F. Ryan wurde zum permanenten Vorsitzer und M. J. Dougher zum permanenten Sekretär erwählt. O. W. Vaughn, von der 19. Ward, brachte folgenden Beschluß ein:

„Beschlossen: Daß F. A. Beamish hiermit als der Nominirte von Lackawanna County für Congreßmann des elften Congreßdistriktes erklärt und autorisirt und ermächtigt ist, drei Conferees zu ernennen, um mit den Conferees der anderen Counties im Distrikte zu berathen, welche Conferees hiermit instruirt sind, alle ehrlichen Mittel anzuwenden, um die Nomination von F. A. Beamish zu sichern".

Dieser Antrag kam mehreren Delegaten unerwartet und ungelegen und verursachte einige Aufregung, die sich jedoch bald legte, worauf der Beschluß angenommen wurde. Vertagt.

— Ein als Schieferleser beschäftigter 10jähriger Knabe Namens Johnny McCool, dessen Eltern an dem Washington Avenue Hügel wohnen, legte sich am Montag den langen Weg auf den Leib, um in die Tiefe des Schachtes der Lucas Kohlen Companie hinabzuschauen. Dessen unbewußt ließ der Maschinenführer plötzlich die Carriage hinab, welche dem Jungen den Kopf vom Rumpfe trennte.

— Ein Betrunkener brach am Sonntag das hübsche Glas an der Seitenthüre von Chas. Tropp's Hotel.

— Bei den Bohrversuchen in Newton ist man schon durch ein 2½ Fuß dickes Kohlenlager gekommen. Jetzt geht es durch ein Schieferlager und man hofft diese Woche auf eine andere Kohlenader zu stoßen.

— Wir meldeten schon vor mehreren Wochen, daß das jetzige Postgebäude vollständig unzureichend für die Anforderungen des Dienstes sei und daß William M. Silkman, der Eigenthümer des Grundstückes an der Ecke von Penn Avenue und Sprucestraße (jetzt bewohnt von Frau Schadt), sich bereit erklärt habe, auf dem Grundstück einen Bau zu errichten, wie die Regierung ihn für nöthig hält; die Regierung hat nunmehr diese Offerte angenommen. Den Contrakt für das Gebäude hat John Snaith übernommen, es soll bis zum ersten Dezember fertig sein und die Regierung hat einen Miethskontrakt auf vier Jahre abgeschlossen, zu $2,140 jährlich. Das neue Postamt wird etwa doppelt so viel Raum haben, wie das jetzige, und mit allen modernen Einrichtungen versehen sein. Selbstverständlich wird durch diesen Bau der Plan eines Ver. St. Postamtes nicht aufgehoben; da es indessen noch Jahre dauern kann, ehe letzteres fertig wird, so mußte man unterdessen für ein anderes zeitweiliges Lokal Vorkehrungen treffen.

— John T. Howe hat seine Verbindung mit dem „Lackawanna Democrat" jetzt vollständig gelöst.

— In Sachen des Gefängnißbauplatzes sollten gestern weitere Zeugenvernehmungen durch die Auditoren stattfinden. Die County Commissäre hingegen erwägen die Pläne für den neuen Bau.

— George Wahl verlor am Samstag eine Rolle Banknoten, welche $30 enthielt. So was passirt nicht leicht dem Drucker, Er hat nie Geld,—der arme Schlucker!

— In der Nacht von Sonntag auf Montag hatten wir hier einen leichten Frost, der indessen keinen Schaden anrichtete. Das Thermometer sank auf 38 Grade.

— Die hiesige Veteranen Association wird ihr jährliches Pic Nic am 13. Sept. im Central Park abhalten.

— Ein 6½ Jahre altes Söhnlein von Henry Wahlers starb am Montag. Das Begräbniß findet heute (Donnerstag) Nachmittag um 2 Uhr von der Nord Main Avenue aus statt.

— Ein unbedeutendes Feuer brach am Dienstag Vormittag in einem Gebäude von Swan & Price, nahe der E. Robinson Brauerei, aus, welches ohne Zuthun der Feuerwehr gelöscht wurde und geringen Schaden anrichtete.

— Einbrecher schlichen sich am Dienstag Morgen um die Wohnungen von H. A. Coursen, J. J. Albright, M. T. Corbett und H. S. Pierce herum und waren zum Theil schon in die Häuser gedrungen, doch wurde nirgends etwas vermißt.

— Eine heiße Luftwelle ist angekündigt, welche schlimmer sein soll, als alle vorhergehenden.

Von Petersburg.

— Unsere letzten Delegatenwahlen haben Zwietracht unter den Demokraten hervorgebracht, die leider so leicht nicht wieder gut gemacht werden kann; besonders das Eingesandt machte Funken sprühen. Der Einsender hätte sollen seinen Namen darunter schreiben, damit nicht Unschuldige leiden müssen.

— Der Franz Scherer ließ sich am Samstag in Dunmore in das Band der Ehe schmieden.

— Gott, der Gerechte, möge doch den Klatschweibern das Maul mit einer Bratwurst zunähen, weil sie den Dicken von den Bergen nicht können in Ruhe lassen. Wenn Eine von den beiden Klatschen sich mit Wahrheit freisprechen kann, so darf sie sprechen; aber, leider! wie sieht es da aus? Darum werfet keine Steine, damit ihr Klatschen nicht selbst getroffen werdet.

— Pittack hat seine Schmiedewerkstätte zu einem bequemen Wohnhaus umwandeln lassen.

Pittston.

— West Pittston wird neuerdings von einer Rotte Diebe heimgesucht. Die Wohnungen von Postmeister Shiffer, Rev. Parke und John Muirhead sind unter denen, welche um verschiedene Werthsachen beraubt wurden.

— Die vom Gericht ernannte Schulbehörde von Pittston organisirte sich vorige Woche durch die Wahl folgender Beamten: Präsident, S. M. Fields; Sekretär, Jakob Evans; Schatzmeister R. B. Cutler. Eine Steuer von 16 Mills für Schul- und Bauzwecke soll auferlegt werden.

— Es wäre ein glorreicher Tag, — schreibt der „Sandusky Demokrat," — an dem es den Deutschen in Iowa gelänge, durch ihren Einfluß den Staat der republikanischen Prohibitionpartei wieder zu entreißen, und wenn alle Deutschen Iowa's dem Beispiel des Keokuk Turnvereins folgen würden, so wäre die Möglichkeit nicht ausgeschlossen. Der genannte Verein, der stärkste der Stadt, der 350 Mitglieder, darunter die hervorragendsten Geschäftsleute zählt, hat in seiner jüngsten Versammlung beschlossen, sich in corpore als demokratischer Wahlclub zu organisiren und bis zum Wahltage für den Erfolg des demokratischen Tickets zu arbeiten. —Gut Heil!

— Manche republikanische Zeitungen sprechen verächtlich von Gouv. Cleveland, weil er, als er einstens Scheriff war, zwei Mörder hingerichtet hat. Da hat er einfach seine Pflicht gethan, wie er jede andere Pflicht verrichtete, die ihm als Beamten oblag. Da er als Gouverneur von New-York schon eine Anzahl Hinrichtungsbefehle unterzeichnet hat, wird ihm das von jenen Preßjungen wohl auch übel angeschrieben werden. In den Augen rechtlich denkender Bürger thut ihm das jedoch keinen Abtrag und wenn er als Präsident ein paar Dutzend Steernpostdiebe und andere Gauner, die das Land schon um viele Millionen betrogen haben, aufhängen könnte, dann würde das ehrliche Volk seine Freude daran haben.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt",

$2.00 per Jahr.

Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme beim Begräbnisse meines geliebten Mannes sage ich den Kameraden desselben von den alten Depotwerkstätten, den Mitgliedern der Residenz und Kaiser Logen, ebenso den Nachbarn und sonstigen Freunden meinen herzlichsten Dank.

Frau Föfel.

Nachruf.

Ach so frühe mußtest du schon scheiden
Aus dem Kreise deiner Freunde Schaar,
Und das bittere aller deiner Leiden,
Birgt auf ewig nun die Todtenbahr!
Doch du bist hinüber in den Frieden,
In das Reich der Klarheit und der Ruh'
Wo dich keine Leiden mehr ermüden —
Keine lange Nacht dich deckt mehr zu.

☞ Jersey's für Damen und Kinder, — eine volle Auswahl in Brown's Bee Hive.

Neue Anzeigen.

Scranton Sängerrunde

Die regelmäßige monatliche Versammlung der Scranton Sängerrunde wird am

Dienstag, den 2. Sept. 1884,

Abends 8 Uhr, in der Concordia Halle stattfinden und es sind alle Mitglieder zum Besuch derselben freundlichst eingeladen.

C. Bellersheim, Sekr.

Musik-Unterricht.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Ertheilung gründlichen Unterrichts auf dem Piano, der Orgel, im Gesang und verwandten Fächern. Junge Leute, welche sich in der deutschen Sprache vervollkommnen wollen, erhalten unter mäßigen Bedingungen Unterricht. Nähere Auskunft ertheilt

Wm. Chas. Weber,
35,3mt 434 Alder Straße.

Eröffnung der Bühne

des Hrn. Jakob Schimpff,
—mit—
Theater und Gesang
—durch den—
Aurora Gesang-Verein,
—am—
Montag, 1. Sept. '84.

Aufgeführt werden:
Sie kommen.
Schwank in einem Akt, von C. Reinhardt:
—und—
Michel in England.
Schwank, mit Gesang, in 1 Akt, von Drulk.

Nach der Vorstellung:
Tanzkränzchen.
Eintritt, für Erwachsene, 25 Cents. — Kinder unter 10 Jahren, 10 Cents.

☞ Die beliebte Concordia Kapelle wird für diese Festlichkeit die Musik liefern.

Anfang 8 Uhr Abends Das Comite.

—Eröffnung!!!—
der längsten
Kegelbahn der Stadt.

Chas. Beck,
Cedar Avenue, gegenüber Riverstraße,

macht hiermit dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er seine soeben vollendete Kegelbahn am

Donnerstag, 28. August '84

formell eröffnen wird, und daß bei dieser Gelegenheit ein feister Bock ausgeschoben wird. Alle Freunde des Kegelschiebens sind freundlich eingeladen.

Die Bahn steht jederzeit meinen Gästen zur Verfügung, und mit derselben ist ein hübscher Schießstand verbunden.

Um zahlreichen Besuch bittet

Charles Beck.

Vorläufige Anzeige.

Emil Epp's Hotel,
(früher Louis Robinson's).

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft Mitte September nach meinem neuen Gebäude Ecke Cedar Avenue und River Straße, No. 401, verlegen werde.

Ich werde stets bestrebt sein die besten Speisen, Getränke und Cigarren zu halten und meine Gäste prompt und reell zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet,

Emil Epp.

Jährliches
Pic-Nic und Sommernachtsfest

—des—
Scranton Liederkranz
—abgehalten am—
Montag, 8. Sept. '84,
—in—
Wahlers' Harmonie Garten.
Eintritt 25 Cents.

Bauer's Band und Orchester
liefert die Tanzmusik.

Zu diesem Feste, für welches die besten Vorbereitungen getroffen werden, sind die Mitglieder u. Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Das Comite.

Stadt- und Schulsteuern.

Die Duplikate für die städtischen und Schulsteuern für 1884 sind jetzt an mich zur Collection übergeben worden. Wer seine Steuern bezahlen will, kann dies nunmehr thun. Office im Gebäude der Zweiten National Bank.

P. J. Ruane,
34,4 Stadtschatzmeister.

Administratorin Anzeige. — Hinterlassenschaft des verst. Christian Scheuer, letzthin von Scranton, Pa.

Sintemal die Unterzeichnete vom Gericht als Administratorin der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist, giebt sie hiermit Nachricht an Alle, die Forderungen gegen dieselbe haben, diese gehörig bezlaubigt an sie einzureichen; wer der Hinterlassenschaft schuldet, ist ebenfalls zur pünktlichen Zahlung aufgefordert.

Magdalena Scheuer,
33,6 Administratorin.

Administrator's Anzeige. — Hinterlassenschaft des verst. J. A. Gall, letzthin von Lackawanna County, Pa.

Sintemal der Unterzeichnete vom Gericht als Administrator der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist, giebt er hiermit Nachricht an Alle, die Forderungen gegen dieselbe haben, diese gehörig beglaubigt an ihn einzureichen; wer der Hinterlassenschaft schuldet, ist ebenfalls zur pünktlichen Zahlung aufgefordert.

Wm. F. Kiesel,
33,6 Administrator.

Bansen's
neues
Möbel-Waarenhaus,
506—Lackawanna Avenue—506
nahe dem Boston Store,

Der billigste Platz in der Gegend für
Parlor, Schlafzimmer und Küchen Möbeln, Carpets, Rugs, Spiegel- und Bilderrahmen,
und so weiter.

Ihr werdet es in Euerm Interesse finden, zuerst bei mir vorzusprechen und meine Preise zu erfahren, ehe Ihr sonst wohin geht.

Wir verkaufen sehr billig für Baar, oder wir verkaufen Euch für $30 werth Waaren auf eine Anzahlung von $10 und die Bilanz in monatlichen Abschlagszahlungen.

Zenke's Hotel,
339 Penn Avenue, Peter Creter's alter Stand.

Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.

Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenthüre. Es ladet freundlichst ein

1 Albert Zenke.

Bate & Conway,
Uhrmacher und Juweliere,
111 Penn Avenue,
(nahe Lackawanna). Scranton, Pa.

Die Reparatur feiner Uhren, Chronometer, Barometer und Juwelen ist Spezialität.

Eine hübsche Auswahl von Uhren, Gold- und Silberwaaren vorräthig.

Frankel's
Intelligenz-
—oder—
Arbeitsgesuch-
Bureau,
311 Spruce Straße,
Zimmer No. 5.

Gute deutsche Dienstmädchen können immer die besten Stellungen bekommen. Sprecht vor.

Dr. T. C. Fitzsimmons,
Scranton, Pa.
Graduirter des Bellevue Hospitals in New York.
Office: Zimmer No. 1, Temple Court Block, 311 Spruce Straße.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.

Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.

Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei

Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Deutsche Apotheke,
—von—
Lorenz und Walther,
(früher Ludwig's Apotheke.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Zweiggeschäft, 510 Cedar Avenue,

☞ Recepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.

Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.

Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen.

J. L. Hull,
Händler in
Dachschiefer, Nägel und Filz.

Rothe, grüne und schwarze Schiefer, Schreib- und Schultafeln.

4fränigen Filz. $1.50	3fränigen Filz $2.
3 Gall. Pech. 75	3 Gall. Pech. 75
1 Pfd. Blechkappen 10	1 Pfd. Blechkappen 10

Filzdach Kosten $2.35.....$2.8

S. C. Roß,
Homöopatischer Arzt u. Wundarzt,
Office über Matthews Apotheke.
Officestunden: 8—10 Morgens, 1—3 und 7—9 Nachmittags. 24,3m

B. Frischmann,
praktischer
Wiener Polsterer,

135 Wyoming Avenue, neben dem Forest Haus.

Macht dem verehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß sein Fabrikat das einzige, beste und billigste ist. Er verfertigt

Parlor Sets,	von $42 aufwärts.
Bett Lounges,	„ 8 „
Einfache Lounges.	„ 7.50 „
Matratzen.	„ 3.50 „

Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meine eigenen Fabrikate prüfen, ehe er sonstwo einkauft. Alle Reparaturen werden zum niedrigsten Preise besorgt. 20

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.

Bier und andere Getränke an Zapf.

Um geneigten Zuspruch bittet

27 Daniel Koch.

F. W. Sauer,
Metzger u. Wurstmacher
Penn Ave., unterhalb Spruce St.,

Verkauft nur das beste, schmackhafteste Fleisch, von selbstgeschlachtetem Vieh und feinste Würste eigener Fabrikation.

Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen.

Deutsche Apotheke
von
Oscar Ludwig,
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
Chestnut Straße,
Dunmore, Pa.

Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.

Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch